

Golzern

Strasse soll Bauern die Existenz sichern

Eine Strasse nach Golzern: Lange Zeit kaum vorstellbar, doch im September ist sie Tatsache. Die Naturstrasse soll acht Bauernbetrieben die Existenz sichern.

Strasse und Seilbahn nebeneinander: Langfristig soll der neue Güterweg nach Golzern auch der Seilbahn Vorteile bringen. Foto: Martina Regli

Nicht vorstellbar, dass hier Autos mit dröhnenden Motoren hin und her fahren könnten. Nicht hier auf Golzern, wo bis heute nur die Seilbahn Touristen und Wandernde hinauftransportiert hat. Doch ein bisschen unterhalb der Seilbahn dröhnen zurzeit Motoren. Doch sind es weder Autos, noch Landmaschinen. Ein Bagger bahnt sich den Weg durch die Felder. Eine Strasse entsteht. Von



Schattigberge (hinter der Talstation der Seilbahn) via Lungenberg nach Golzern. Insgesamt 3,2 Kilometer lang. Die Steigung beträgt 16 bis 18 Prozent.

Im September soll das 1,72 Millionen Franken teure Projekt beendet sein. Autos dürfen aber keine hinauffahren, denn es soll keine Konkurrenz zur Seilbahn entstehen. Nur die Bauern von Golzern dürfen die Naturstrasse für landwirtschaftliche Zwecke nutzen. «Golzern verliert durch die Strasse nichts an Attraktivität», ist Walter Epp, Präsident der Wegbaugenossenschaft, überzeugt. «Im Gegenteil.»

Lesen Sie den gesamten Text in der gedruckten Ausgabe von Samstag, 17. Juli 2010.

Martina Regli